

SPIRIT
FOR
SUCCESS

**Weiterbildungsmöglichkeiten
für die Immobilienwirtschaft
[Stuttgart und Region]**

DS Research

Juni 2011

Umfeld der Untersuchung und Vorgehensweise

Ziel der Untersuchung ist es, einen Überblick über die Weiterbildungsmöglichkeiten für die Immobilienwirtschaft in Stuttgart und der Region zu erhalten.

Für die Untersuchung werden die Instrumentarien der Marktanalyse verwendet:

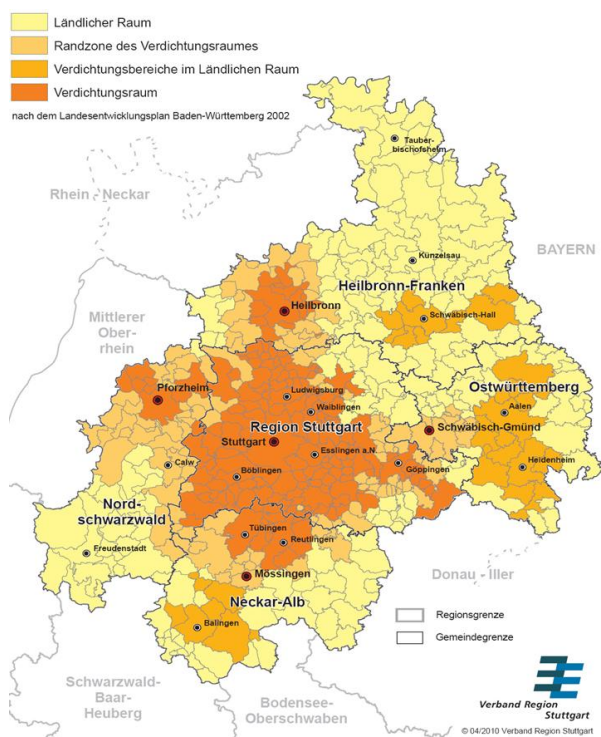
- Primärforschung – Fieldresearch**
 Zur Erhebung ist eine umfangreiche Markterkundung erforderlich. Dies erstreckt sich über Experteninterviews und Befragungen bspw. von Professoren und Studenten.
- Sekundärforschung – Deskresearch**
 Diese Methode umfasst die Sichtung und Weiterbearbeitung von vorhandenem Informationsmaterial zur Lösung eines Problems. In diesem Zusammenhang werden extern verfügbare Medien (in diesem Fall Online- und Printmedien) berücksichtigt.

Repräsentativ wird die Primär- bzw. die Sekundärforschung erst ab einer geeigneten Anzahl von Befragungen bzw. Stichproben sowie einer hinreichenden Belastbarkeit der ausgewerteten Medien (in Zusammenhang mit der Sekundärforschung).

Im Rahmen der Recherche wurden über 120 Weiterbildungsmöglichkeiten bzw. Maßnahmen identifiziert. Fernlehrgänge wurden nicht berücksichtigt.

Bei der Bestimmung des Untersuchungsgebiets wurde auf die Definition des Verbands Region Stuttgart zurückgegriffen.

In berechtigten Ausnahmefällen (bspw. relevante Weiterbildung in Karlsruhe mit überregionaler Strahlkraft) wurde die Region auf ganz Baden-Württemberg ausgedehnt.



Inhalt

1. Kernergebnisse	3
2. Ergebnisse im Detail.....	3
2.1. Zielgruppe [Karrierestatus].....	3
2.2. Zielgruppe [Branche].....	4
2.3. Relevanz	5
2.4. Bildungseinrichtung	6
2.5. Veranstaltungsdauer	6
2.6. Veranstaltungsort	7
3. Weiterbildungsmaßnahmen in der Übersicht	7
4. Master-Studiengänge im Detail	12
5. Aktuelles	14

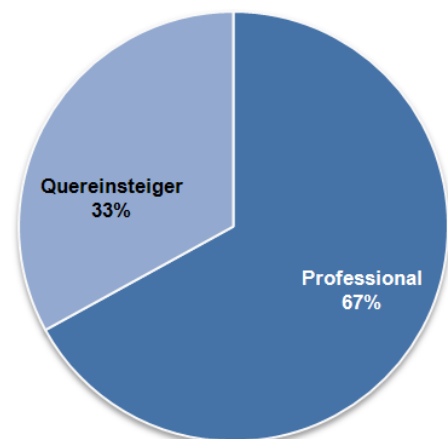
1. Kernergebnisse



2. Ergebnisse im Detail

2.1. Zielgruppe [Karrierestatus]

Alle Maßnahmen wurden dahingehend untersucht, an wen sich die Veranstaltung richtet (Quereinsteiger oder Professional). Das Ergebnis zeigt, dass sich nur knapp ein Drittel der Weiterbildungsmaßnahmen an Quereinsteiger richtet und der Großteil schwerpunktmäßig Branchen-Spezialisten / Professionals anspricht.

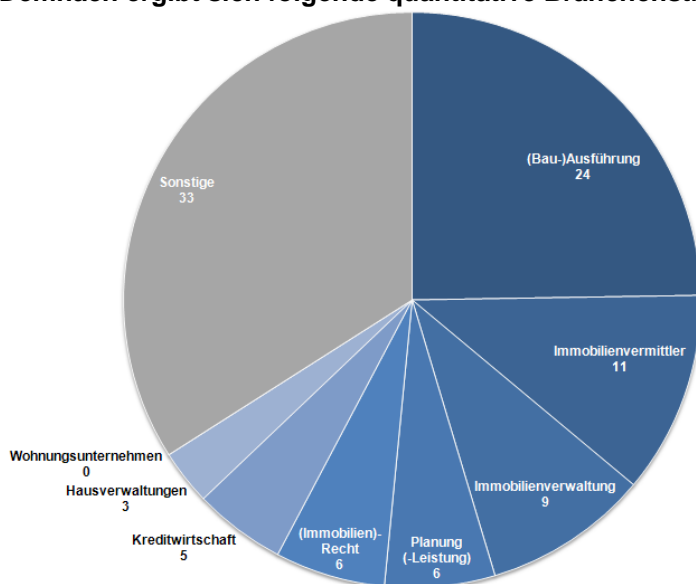


2.2. Zielgruppe [Branche]

Die Weiterbildungsmaßnahmen wurden ebenfalls nach inhaltlichen Gesichtspunkten untersucht und „Branchen“ zugeordnet. Der IWS Immobilienwirtschaft Stuttgart ordnet seine Mitglieder bestimmten Branchen zu. Zur Vereinfachung wurde die Branchen in dieser Studie/Analyse hieraus abgeleitet und vereinfacht. Die verwendete Struktur stellt sich wie folgt dar:

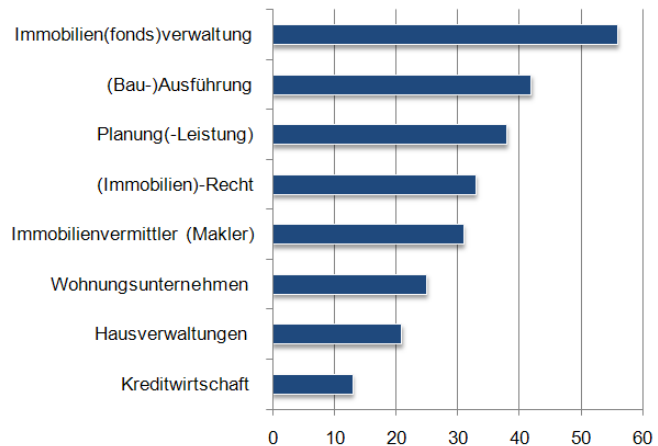
IWS Branchen	Branchen vereinfacht	Anzahl IWS Mitglieder
Architektur- und Planungsbüros, Ingenieurgesellschaften	Planung(-Leistung)	6
Bauunternehmung	(Bau-)Ausführung	4
Projektentwicklung, Bauträger		16
Projektentwicklung, Bauträger, Immobilienberatung		1
Projektmanagement und Projektsteuerung		3
Immobilienvermittlung / Makler	Immobilienvermittler	11
Wohnungsunternehmen	Wohnungsunternehmen	0
Immobilien-Finanzierung	Kreditwirtschaft	5
Bewertung	Immobilienverwaltung	3
Corporate Real Estate (Liegenschaftsverwaltungen, Portfoliomanagement)		1
Immobilien-Management/ Betreiber (für alle Immobilienarten)		5
Steuerberater / Rechtsanwälte	(Immobilien)-Recht	1
Wirtschaftsprüfer/Rechtsanwälte		5
Facility Management	Hausverwaltungen	3
Aus- und Weiterbildung	Sonstige	2
Immobilienberatung (Unternehmens- und Personalberater)		1
Immobilienberatung (Unternehmens- und Personalberater, Marktforschung)		1
Immobilien-Kommunikation (Medien, Marketing, Werbung, PR)		1
Sonstiges		25
Städte, Wirtschaftsregionen, Politik, Verbände		3
Summe		

Demnach ergibt sich folgende quantitative Branchenstruktur im IWS:



Die Weiterbildungsmöglichkeiten wurden Zielgruppen zugeordnet, welche sich i.w.S. an den Kernbereichen der Bau- und Immobilienwirtschaft orientieren.

Eine Vielzahl der Weiterbildungsmaßnahmen richtet sich dabei nicht nur an eine bestimmte Zielgruppe, sondern spricht mehrere Zielgruppen an.



Dies trifft insbesondere auf Masterstudiengänge zu, welche inhaltlich ein weites Feld abdecken. Beispiele hierfür sind unter anderem (Auflistung ist nicht abschließend – nur Beispiele):

- das Masterstudium „**Internationales Immobilienmanagement**“ an der Bauakademie Biberach,
- das „**Kontaktstudium Immobilienökonomie**“ an der Akademie der Immobilienwirtschaft in Stuttgart mit dem Abschluss als Diplom-Immobilienökonom,
- der **Masterstudiengang Immobilienmanagement** an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen und
- der neue **Master-Studiengang** (ab dem Wintersemester 2011/2012) **Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft** an der Universität Stuttgart.

2.3. Relevanz

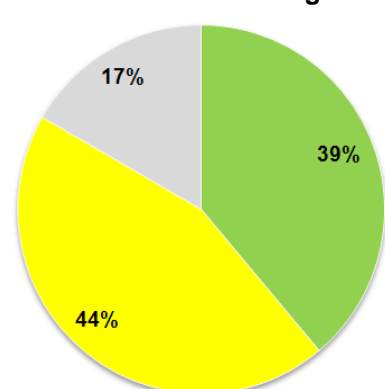
Alle untersuchten Weiterbildungsmöglichkeiten wurden nach Relevanz geclustert. Die Zuordnung unterliegt keinen „harten“ Faktoren sondern entspricht einer individuellen Einschätzung. Bspw. wird das 18-monatige Weiterbildungsprogramm zum „Master Immobilienmanagement“ in Nürtingen-Geislingen mit einer hohen Relevanz eingestuft, während das Tagesseminar „Aktuelles Arbeitsrecht“ oder „Die Sekretärin als Organisatorin“ (Veranstalter hierbei ist die AWI Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft) nur mit einer niedrigen Relevanz gewertet wird.

Unter diesen Voraussetzungen ergibt sich folgende Zusammensetzung der untersuchten Weiterbildungsmöglichkeiten:

Orientierungshilfe hinsichtlich der Zuordnung

- **A = hohe Relevanz:** unmittelbarer und direkter Zusammenhang zu einem Berufsbild der Immobilienwirtschaft mit umfassenden Inhalten
- **B = mittlere Relevanz:** unmittelbarer oder direkter Zusammenhang zu einem Berufsbild der Immobilienwirtschaft mit teilweise umfassenden Inhalten
- **C = keine Relevanz:** mittelbarer oder indirekter Zusammenhang zu einem Berufsbild der Immobilienwirtschaft mit weniger mit umfassenden Inhalten

Zusammensetzung



2.4. Bildungseinrichtung

Die Analyse der Weiterbildungsmöglichkeiten hat hinsichtlich der Bildungseinrichtung bzw. des Veranstalters ergeben, dass eine Unterscheidung in zwei Segmente sinnvoll erscheint:

1. **Master und Aufbaustudiengänge mit akademischem Titel**
2. **Weiterbildungen ohne akademischen Titel**

Bedeutende Bildungseinrichtungen für Weiterbildungen mit akademischem Titel:

- ADI Akademie der Immobilienwirtschaft GmbH
- Bauakademie Biberach
- Hochschule Albstadt-Sigmaringen
- Hochschule für Technik Stuttgart
- Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
- Universität Stuttgart

Bedeutende Bildungseinrichtungen für Weiterbildungen ohne akademischen Titel:

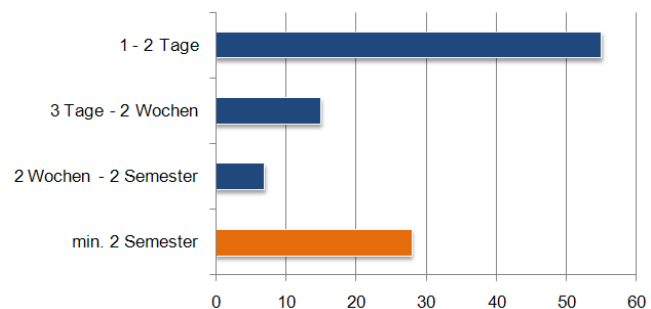
- Akademie der Ingenieure
- Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft
- Architektenkammer
- DIA – Deutsche Immobilien-Akademie
- Forum für Bildung Stuttgart
- Haufe Akademie
- IHK
- TÜV SÜD Akademie GmbH

2.5. Veranstaltungsdauer

Aus der Segmentierung der Weiterbildungen in Weiterbildungen mit bzw. ohne akademischen Titel ergibt sich auch eine Aussage zur Dauer der Veranstaltungen.

Die Untersuchung nach der Dauer der Veranstaltungen zeigt, dass mehr als die Hälfte der Weiterbildungsmöglichkeiten Ein- bzw. Zweitagesveranstaltungen sind.

Weiterbildungen mit mindestens zwei Semestern (orangener Balken) betreffen Weiterbildungen mit akademischem oder staatlich geprüfem Titel.



Nur wenige Bildungseinrichtungen bzw. Veranstalter für Weiterbildungen mit akademischen Abschlüssen ermöglichen bislang eine nebenberufliche Weiterbildung. „Duale Studiengänge sind bundesweit im Vormarsch, [...] die engere Verzahnung von Ausbildung und privater Lebensplanung gewinnt zunehmend an Bedeutung.“ (Dr.-Ing. Manfred Helmus)

Vor diesem Hintergrund startet am 1. Oktober die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit einem neuen Immobilien-Master unter der Leitung von Professor Hanspeter Gondring. Das Masterprogramm dauert zwei Jahre und findet überwiegend an Freitagen und Samstagen statt. Die Konzeption dieses Studiengangs sieht eine universitäre Kooperation mit der Universität Stuttgart (Fach Baubetriebslehre) sowie mit der Bergischen Universität Wuppertal vor.

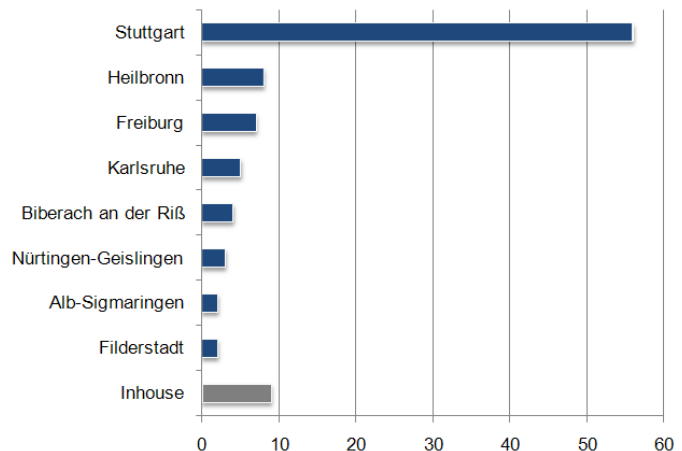
Auch die Hochschule für Technik hat diesen Trend aufgegriffen und bietet bspw. den Master Grundbau/Tunnelbau in zwei Optionen an: entweder man absolviert das Studium in Vollzeit über drei Semester oder berufsbegleitend in Teilzeit über fünf Semester.

2.6. Veranstaltungsort

Aus der Analyse der Veranstalter leitet sich ebenfalls die Auswertung nach dem Veranstaltungsort ab. In der nachfolgenden Untersuchung wurde keine Unterscheidung in Weiterbildungen mit bzw. ohne akademischen Titel vorgenommen. Fernlehrgänge wurden in der nachfolgenden Darstellung nicht berücksichtigt.

Der Großteil der untersuchten Weiterbildungsmöglichkeiten findet direkt in Stuttgart statt.

„Die Personalwirtschaft vieler Unternehmen hinkt mit ihren Aus- und Weiterbildungsmodellen dem stetig und schnell sich verändernden Märkten hinterher. Eine Lösung könnten Firmenkundenprogramme an renommierten immobilienwirtschaftlichen Hochschulen darstellen.“ (Carsten Boell)



Diesem Umstand Rechnung tragend haben erste Veranstalter begonnen, spezielle Inhouse-Weiterbildungen unabhängig vom Veranstaltungsort anzubieten. Firmenkundenprogramme an universitären Einrichtungen konnten nicht identifiziert werden. Insgesamt besteht hierin noch Entwicklungspotenzial.

3. Weiterbildungsmaßnahmen in der Übersicht

Die Gesamtübersicht an Weiterbildungsmaßnahmen (Stand Juni 2011) wurde wie folgt strukturiert:

- Relevanz
- Zielgruppe
- Start- und Enddatum sowie Turnus
- PLZ und Ort
- Name
- Veranstalter
- Kurzbeschreibung
- Link
- Titel / Abschluss

Die Übersicht ist in Excel erfasst und kann nach Bedarf sortiert und gefiltert werden.

Relevanz	Zielgruppe	Start-datum	End-datum	Turnus	Dauer	PLZ	Ort	Name	Veranstalter	Kurzbeschreibung	Inhalt / Link	Titel / Abschluss
A	Quereinsteiger	19.03.2011	20.04.2012	Wochenlich, samst min. 2 Semester			Wiesbaden	Immobilien Consultant (IKC)	IKC	Dieser fachspezifische essenzielle Akademienlehrgang bietet die Möglichkeit, sich als Immobilien Consultant (IKC) für eine professionelle Tätigkeit in der Immobilienwirtschaft zu qualifizieren. Er ist mit seinem einzigartigen und fundiertem Lehrgang besonders für Quereinsteiger, die der Immobilienwirtschaft fremd sind. Er vermittelt grundlegende Kenntnisse zu unterschiedlichen Themen der Immobilienwirtschaft und schafft somit eine fundierte Ausgangsbasis, die für sämtliche weiterführenden Tätigkeiten innerhalb der Branche qualifiziert. Der Lehrgang schafft die fachliche Basis, zielgerichtet und professionell in der Immobilienwirtschaft tätig zu werden.	http://www.ifa-ikc.com	Immobilien Consultant - IKC
A	Professional	05.12.2011	01.03.2013	15 Monate (02 Prax min. 2 Semester		70577	Stuttgart	Kontaktsausbildung Immobilienökonomie	ADI Akademie der Immobilienwirtschaft	Leitfaden des Kontaktspektrums Immobilienökonomie ist die Vermittlung eines tiefen und zusammenhängenden Wissens über das komplexe Spektrum immobilienwirtschaftlicher Frage- und Problemstellungen unter verschiedenen, funktionalen und institutionellen Aspekten. Die besondere Eigenartlichkeit und die Vielfältigkeit der Immobilienökonomie als wirtschaftliche, die Vielzahl der verschiedenen Grundfunktionen im Kontaktbereich des Immobilienwesens, die dynamische Entwicklung der Immobilienmarktstruktur in diesem Zusammenhang und methodische Vorgehensweisen wissenschaftlicher, funkteller und gesellschaftsrechtlicher Hinsicht. Das Kontaktstudium Immobilienökonomie soll diese Interdisziplinarität durch die Integration naturwissenschaftlicher, juristischer, soziologischer, raumplanerischer, architektonischer und ingenieurwissenschaftlicher Lehrinhalte in der Kontaktstudium Rechnung.	http://www.adi-ibw.com	Diplom-Immobilienökonomin (ADI)
A	Professional	art jederzeit mögl.	40 LE : 3-45 min	Lehrgang	3 Tage - 2 Wochen	70173	Stuttgart	DIN V 18559 komplett - Energetische Nachweise für Nichtwohngebäude	Akademie der Ingenieure	Der Lehrgang vermittelt Ihnen architektonisch und ingenieurtechnisch alle notwendigen Kenntnisse zur Ausarbeitung von Energieausweisen und für energetische Nachweise von Nichtwohngebäuden. Sie lernen die Methode der Normenblätter und Zusammenhänge kennen, verstehen und anwenden. Dieser Online-Kurs vermittelt Ihnen die Kenntnisse, die Sie für die energetische Bewertung von Wohn- und Nichtwohngebäuden, zum Führen von ENEV-Nachweisen und zum Ausstellen von Energieausweisen benötigen.	http://www.akade.de	Zertifikat / Teilnahmebescheinigung
A	Professional	art jederzeit mögl.	120 LE : 3-45 min	Lehrgang	3 Tage - 2 Wochen	70173	Stuttgart	Energieausweis für Wohn- und Nichtwohngebäude	Akademie der Ingenieure	Der Lehrgang vermittelt Ihnen architektonisch und ingenieurtechnisch alle notwendigen Kenntnisse zur Ausarbeitung von Energieausweisen und für energetische Nachweise von Nichtwohngebäuden. Sie lernen die Methode der Normenblätter und Zusammenhänge kennen, verstehen und anwenden. Dieser Online-Kurs vermittelt Ihnen die Kenntnisse, die Sie für die energetische Bewertung von Wohn- und Nichtwohngebäuden, zum Führen von ENEV-Nachweisen und zum Ausstellen von Energieausweisen benötigen.	http://www.akade.de	Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Im Folgenden werden ausgewählte Weiterbildungsmaßnahmen aus jeder Branche kurz portraitiert.

3.1. Immobilienvermittlung: Aufbaustudiengang Internationale Immobilienbewertung

Zielsetzung: Die Ausweitung der Immobilieninvestitionen auf internationale Märkte und die Vereinheitlichung der europäischen Rechnungslegung (IFRS) stellt deutlich höhere Anforderungen an die fachlichen Qualitäten [...] insbesondere international operierende Investoren und Anleger [...] umfassende Kenntnisse der Basisdaten, der Immobilienmärkte, der multilateralen rechtlichen, steuerlichen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen gehören hier ebenso dazu wie die Anwendung internationaler Bewertungsvorschriften.

Veranstalter: DIA – Deutsche Immobilien-Akademie

Veranstaltungsort: Freiburg

Dauer: zwölf Tage

Teilnahmebeitrag: EUR 2.200

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- wesentliche, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen verschiedener Länder
- die Regelwerke (Wertermittlungsstandards) der internationalen Bewertungsverbände und -organisationen
- wesentliche immobilienbezogene Wertbegriffe
- Vermittlung von Kenntnissen normierter und gebräuchlicher Verfahren und Erstellung entsprechender Wertermittlungen
- Durchführung von Plausibilitätsprüfungen und Sensitivitätsanalysen von, nach in diversen Ländern üblichen Methoden, erstellten Gutachten und Ableitung der Markt- und Beleihungswerte

3.2. Wohnungsunternehmen: WEG-Grundlagenschulung

Zielsetzung: Vom rechtlichen Basiswissen zum neuen Wohnungseigentumsrecht über kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Know-how bis hin zum Aufbau einer effizienten WEG-Organisation werden die Teilnehmer für eine erfolgreiche WEG-Tätigkeit gerüstet. Damit gestalten die Teilnehmer ihr berufliches Engagement effizient, rechtlich korrekt und gewinnen Sicherheit im Umgang mit Eigentümern, Beiräten, Behörden und Rechtsanwälten.

Veranstalter: HAUFE AKADEMIE

Veranstaltungsort: Top-7 Standorte Deutschland

Dauer: drei Tage

Teilnahmebeitrag: EUR 1.180

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- Rechtliches Basiswissen für die Wohnungseigentumsverwaltung
- Kaufmännische Grundlagen der WEG-Verwaltung
- Organisation der Verwaltung
- Aufbau der internen Organisation
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg
- Umgang mit gerichtlichen Verfahren

3.3. Kreditwirtschaft: Wertermittlung – Der „richtige“ Preis für Immobilien

Zielsetzung: Das Seminar vermittelt die grundlegenden Bewertungsmethoden (Sach-, Ertrags- und Vergleichswert) durch Beispiele mit dem Ziel, dem Käufer wie Verkäufer Sicherheit bei der Kaufpreisfindung zu geben.

Veranstalter: IHK

Veranstaltungsort: Heilbronn

Dauer: ein Tag

Teilnahmebeitrag: EUR 250

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- Grundlagenkenntnisse zur Bewertung
- Sachwertmethode
- Ertragswertmethode
- Vergleichswertverfahren
- Verkehrswert- Marktwertbestimmung
- Beispiele aus der Praxis
- Anwendung der NHK 2000

3.4. Immobilien(fonds)verwaltungen: Grundlagen des Portfoliomanagements

Zielsetzung: Mit dem vertiefenden Wissen im Portfoliomanagement sind die Teilnehmer in der Lage, eine systematische Analyse eines Immobilienbestandes zur Vorbereitung von Investitions- oder Desinvestitionsentscheidungen unter Abwägung der Erfolgsaussichten und der Risiken durchzuführen. Es bietet eine sichere Informationsgrundlage zur qualitativen und quantitativen Einschätzung der Wohnungsbestände, aus der sich fundierte Handlungsstrategien ableiten lassen.

Veranstalter: Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Veranstaltungsort: Stuttgart

Dauer: ein Tag

Teilnahmebeitrag: EUR 285

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- Portfoliomanagement in der Finanzwirtschaft
- Der Regelkreis der Immobilie
- Von der Strategie zum strukturierten Handeln
- Die drei Dimensionen: Objektstandard, Standortqualität und Vermietungserfolg
- festgelegte Normstrategien
- Die Potenzialanalyse
- strukturiertes Handeln für jedes Objekt
- Unterstützung durch DV-Programme

3.5. (Immobilien)-Recht: Immobiliensteuerrecht 2011/2012

Zielsetzung: Optimale Steuergestaltung des Immobilienportfolios – Mit diesem Seminar erfahren die Teilnehmer, wie sie bei ihren immobilienwirtschaftlichen Geschäftsprozessen optimale Strategien entwickeln und die Steuerlast minimieren.

Veranstalter: HAUFE AKADEMIE

Veranstaltungsort: Top-7 Standorte Deutschland

Dauer: ein Tag

Teilnahmebeitrag: EUR 490

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- Betriebliche Immobilien in der Ertragsbesteuerung
- Gewerbesteuerliche Fragen (Besteuerungsfallen bei Miete und Leasing
- Grunderwerbsteuer
- Umsatzbesteuerung von Immobilien
- Ertragsbesteuerung vermieteter Privatimmobilien
- Immobilien in Erbfolge und vorweggenommener Erbfolge
- Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzesvorhaben

3.6. Hausverwaltungen: Facility Management

Zielsetzung: Um die vielfältigen Aufgaben des Facility Managements bewältigen zu können, müssen Mitarbeiter über entsprechende Kenntnisse und Qualifikationen verfügen. Der Lehrgang vermittelt praxisnah und kompakt das nötige Handwerkszeug für die tägliche Arbeit.

Veranstalter: Forum für Bildung Stuttgart gGmbH

Veranstaltungsort: Stuttgart

Dauer: Zwei Lehrgänge; drei Tage und ein Tag

Teilnahmebeitrag: EUR 895

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- Grundlagen des Facility Managements
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Lebenszykluskonzept
- Erfahrungsberichte
- Informationstechnologie
- Management und Kommunikation
- Praktische Übungen und Beispiele
- Technisches/ kaufmännisches/ infrastrukturelles Facility Management

3.7. Planung(-Leistung): Der Architekt als Projektsteuerer

Zielsetzung: Ziel des Seminars ist es, praxisorientiert die Gesamtheit der Aufgaben und Leistungen der Projektsteuerung darzustellen. Die Teilnehmer werden nach Abschluss des Seminars in der Lage sein, eigenständig Teilaufgaben der Projektsteuerung wahrzunehmen.

Veranstalter: Architektenkammer

Veranstaltungsort: Haus der Architekten

Dauer: zwei Tage

Teilnahmebeitrag: EUR 530

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung

Inhalt (Ausschnitt):

- Projektmanagement, Projektcontrolling und Projektsteuerung
- Organisatorische und rechtliche Einordnung auf Auftraggeber und Auftragnehmerseite
- Aufgaben, Leistungen, rechtliche Grundlagen, Methoden und Verfahren der Projektsteuerung am Bau
- Diskussion technischer, organisatorischer, wirtschaftlicher und juristischer Fragestellungen / Beispiele aus der Baupraxis
- Aufbau- und Ablauforganisation einer Projektsteuerung

3.8. (Bau-)Ausführung: Nachhaltiges Bauen und Sanieren

Zielsetzung: Der Weiterbildungskurs „Nachhaltiges Bauen und Sanieren“ behandelt die Grundzüge von Planung, Konstruktion, Betrieb, Wartung und Demontage von umweltverträglichen Gebäuden unter Nachhaltigkeitsaspekten. Damit wird der Teilnehmer in die Lage versetzt, die Grundprinzipien des Nachhaltigen Bauens zu vermitteln und für Bauherren Ökobilanzen (LCA) von Gebäuden zu erstellen und Lebenszykluskosten (LCC) zu berechnen.

Veranstalter: Akademie der Ingenieure

Veranstaltungsort: E-Learning

Dauer: 20 Lerneinheiten à 45 Minuten

Teilnahmebeitrag: EUR 349

Abschluss: Zertifikat / Teilnahmebescheinigung (Mitglieder der Ingenieurkammer Baden-Württemberg erhalten 9 Fortbildungspunkte)

Inhalt (Ausschnitt):

- Elemente der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeitsgrundsätze beim Planen und Entwerfen von Gebäuden
- Umsetzung ökologischer Grundsätze beim Bauen
- Betrieb, Nutzung und Bauunterhaltung von Gebäuden
- Rückbau / Beseitigung von Gebäuden
- Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit, soziokulturelle Aspekte
- Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung:
- Ökobilanzierung, Lebenszyklusanalyse

4. Master-Studiengänge im Detail

4.1. Master Internationales Immobilienmanagement

Zielsetzung: In unserem Masterstudium wird Internationalität wörtlich genommen [...] Fachkompetenz auf internationalem Niveau ist ein Erfolgsfaktor, denn immer mehr Immobilienunternehmen werden grenzüberschreitend tätig. Auch in Deutschland unterliegen die steigende Professionalisierung der Immobilienbranche sowie die Weiterentwicklung ihrer Methoden vielen Einflüssen aus anderen, insbesondere angelsächsischen Immobilienmärkten [...] Verstehen, nicht nur vergleichen, ist unsere Devise – tieferes Eintauchen in ausgewählte Länder statt punktuelle Gegenüberstellungen vieler Länder.

Veranstalter: Bauakademie Biberach

Veranstaltungsort: Biberach, sowie vier Wochen an der London; eine Projektwoche in Zürich

Dauer: 18 Monate

Teilnahmebeitrag: EUR 16.250

Abschluss: Master of Business Administration (International Real Estate Management)

Inhalt (Ausschnitt):

- internationale Immobilienmärkte
- Recht, Projektentwicklung
- Bewertung
- Investition
- Steuern
- Finanzierung
- Marketing
- Portfoliomanagement
- u.a.

4.2. Diplom-Immobilienökonomie

Zielsetzung: Das Immobiliendiplom befähigt die ADI-Absolventen, entsprechende Führungs- bzw. Expertenfunktionen in der Immobilienwirtschaft zu übernehmen. Die Karrierewege der Absolventen des Kontaktstudiengangs Immobilienökonomie und die bundesweit hohe Reputation des Immobiliendiploms in den Unternehmen bestätigen unsere Arbeit.

Veranstalter: ADI Akademie der Immobilienwirtschaft

Veranstaltungsort: Stuttgart

Dauer: 24 Monate

Teilnahmebeitrag: EUR 12.900

Abschluss: Diplom-Immobilienökonom/in (ADI)

Inhalt (Ausschnitt):

- Betriebswirtschaftliche und juristische Grundlagen
- Technische und planerische Grundlagen der Immobilie
- Entwicklung, Investition, Finanzierung und Bewertung von Immobilien
- Gewerbeimmobilienmanagement und Gewerbeimmobilienmärkte
- Wohnimmobilienmanagement und Wohnimmobilienmarkt

4.3. Master Immobilienmanagement

Zielsetzung: Das Masterprogramm Immobilienmanagement vermittelt durch anwendungsbezogene Lehre auf wissenschaftlicher Grundlage Kenntnisse und Fähigkeiten.

Veranstalter: HfWU – Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen

Veranstaltungsort: Geislingen

Dauer: 18 Monate

Teilnahmebeitrag: n.b. (Der MBA Management and Real Estate an der gleichen Hochschule kostet EUR 18.000)

Abschluss: Master of Science

Inhalt (Ausschnitt):

- Unternehmensführung
- Immobilienmanagement aus interdisziplinärer Perspektive
- Studienschwerpunkt mit Schnittstelle zur Immobilienwirtschaft

4.4. Master Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft

Zielsetzung: Das Studium Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft richtet den Fokus auf den kompletten Lebenszyklus von Immobilien – von der Herstellung über die Vermarktung bis zum Management und bereitet Sie gezielt auf Führungs- und Managementaufgaben in diesem weiten Feld vor.

Veranstalter: Universität Stuttgart

Veranstaltungsort: Stuttgart

Dauer: 24 Monate

Teilnahmebeitrag: EUR 500 pro Semester zzgl. Semesterbeitrag

Abschluss: Master of Science

Inhalt (Ausschnitt):

- Betriebswirtschaftliche und juristische Grundlagen
- Technische und planerische Grundlagen der Immobilie
- Entwicklung, Investition, Finanzierung und Bewertung von Immobilien
- Gewerbeimmobilienmanagement und Gewerbeimmobilienmärkte
- Wohnimmobilienmanagement und Wohnimmobilienmarkt

5. Aktuelles

Im Mai fand eine Podiumsdiskussion im Rahmen des „19. ImmobilienStammtisch Rhein/Ruhr“ zum Thema: „Revolution oder Desillusion? Die neuen immobilienwirtschaftlichen Aus- und Weiterbildungsprogramme: Erwartungen der Wirtschaft - Auswirkungen auf ein nachhaltiges Personalmanagement“ statt. Veranstalter waren Olaf Kenneweg und Thorge Albat. Insgesamt beteiligten sich 80 Teilnehmer – Führungskräfte, Spezialisten und Young Professionals – an der Diskussion.

Dr.-Ing. Manfred Helmus gab einen Blick auf die Aus- und Weiterbildungssituation an den deutschen Hochschulen und deren grundständige und weiterführende Studiengänge mit unterschiedlichen Konzepten, Inhalten, Abschlüssen und Qualitätsniveaus. Die Strukturen böten bereits viele Möglichkeiten, wenn man sie nur nutze.

Duale Studiengänge seien ferner bundesweit im Vormarsch, die Teilnehmerschaft werde „bunter“ und die engere Verzahnung von Ausbildung und privater Lebensplanung gewinne zunehmend an Bedeutung.

„Die Personalwirtschaft vieler Unternehmen hinkt mit ihren Aus- und Weiterbildungsmodellen dem stetig und schnell sich veränderten Märkten hinterher. Eine Lösung könnten Firmenkundenprogramme an renommierten immobilienwirtschaftlichen Hochschulen darstellen.“ (Carsten Boell)

Ab 1. August 2011 wird die EBS Bewerber aus nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen für den Master in Real Estate zulassen mit dem Ziel, den zunehmenden Bedarf an qualifizierten Führungskräften gerecht zu werden, die sowohl über vertieftes Immobilien- als auch Finanz-Know-how verfügen.

An die Stelle von langwierigen und teuren Gerichtsverhandlungen in der Bau-/Immobilienwirtschaft, sollen einvernehmliche Lösungen der Parteien treten. Hier setzt eine neue Aus- und Weiterbildungsrichtung an: Die neuen Wirtschaftsmediatoren „Bau und Immobilienwirtschaft“ sorgen für eine bessere Streitkultur im Schadensfall und helfen die Kosten für alle Parteien gering zu halten. Auf Initiative von DEKRA und des Verbands der Baumediatoren VdB startet jetzt ein Fortbildungsprogramm zum Wirtschaftsmediator. Ausbildungsorte sind das dib – Deutsches Institut für Betriebswirtschaft in Frankfurt/M., ein Unternehmen des DEKRA Konzerns, sowie die BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft e.V. in Berlin.

Die DEKRA Akademie hat darüber hinaus unter dem Oberbegriff „Handwerk / Industrie / Baugewerbe“ derzeit lediglich ein weiteres Angebot für das Baugewerbe in Düsseldorf im Angebot: „Jährliche UVV-Unterweisung nach BGV A1 für Baumaschinen- und Kranführer / innen“. Vor diesem Hintergrund ist die DEKRA nicht zu den bedeutenden Veranstalter immobilienwirtschaftlicher Weiterbildungsmaßnahmen zu zählen.